

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

---

(Vom 12. Januar 1874.)

Der Bundesrath ernannte zum Arzt des Schützenbataillons Nr. 1 mit Hauptmannsgrad Hrn. Johann Hunziker, von Reitnau, in Attelwyl (Aargau), seit 1871 Pontonnierarzt.

Er ersetzt den mit Rücksicht auf seine Gesundheit vom persönlichen Militärdienste für immer dispensirten Hrn. Hauptmann Kuhn in Auw (Aargau).

---

Das Post- und Telegraphendepartement ist vom Bundesrathe ermächtigt worden, mit der Regierung des Kantons Bern über Errichtung eines eidg. Telegraphenbureau in Kalchhofen einen Vertrag auf Grundlage der modifizirten Verordnung vom 6. August 1862 abzuschließen.

---

(Vom 13. Januar 1874.)

Die schweizerische Gesandtschaft in Paris, welche während der zweiten Hälfte des Jahres 1873 eine sehr große Anzahl von Heimbeförderungen von Schweizern, die in Folge der allgemeinen Geschäftsstokung arbeitslos geworden, zu besorgen hatte, und ferner von den Comite der beiden schweizerischen Hilfsgesellschaften, deren Kassen durch zahlreiche Gesuche mittelloser Landsleute in Anspruch genommen worden, angegangen wird, hat den Bundesrath mit Rücksicht auf diese Umstände ersucht, Arbeiter, Dienstboten und Angestellte, die nicht zum voraus sicher sind, Arbeit zu bekommen, dringend zu warnen, ihr Verhaben, Beschäftigung in Paris zu suchen, aufzugeben.

---

(Vom 16. Januar 1874.)

Der Bundesrath ernannte zum Major des Scharfschützenbataillons Nr. 8 Hrn. Alois Geißhüsler, von Römerswyl, in Luzern, bisher Hauptmann-Aidemajor des gleichen Bataillons.

---

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 12. Januar 1874)

als Zolleinnehmer in Bourg St. Pierre: Hr. Joseph Dorsaz, von dort,  
derzeit Grenzwächter und  
Zolleinnehmer in Thonex  
(Genf);

(am 14. Januar 1874)

als Zolleinnehmer im Bahnhofe zu Konstanz: Hr. Wilhelm G a ß l e r,  
von Koblenz (Aargau),  
gegenwärtig Kontrolleur  
im Eilgutbureau des  
Bahnhofes in Genf;

(am 16. Januar 1874)

als Telegraphist in St. Gallen: Hr. Paul Natsch, von Mels (St.  
Gallen), derzeit Telegraphist  
in Chaux-de-Fonds.

---

Unterm 10. November 1873 ernannte der Bundesrath zu  
I. Unterlieutenants im eidg. Kommissariatsstabe:

- Hrn. Rudolf Brunner, in Küßnacht (Zürich);  
 „ Heinrich Hauser, in Pfäffikon (Zürich);  
 „ Johannes Knöpfli, in Zürich;  
 „ Heinrich Schmid, in Schaffhausen;  
 „ Emil Studer, in Basel;  
 „ Franz Siegwart, in Freiburg;  
 „ Arnold König, in Bern;  
 „ Paul David, in Aarau;  
 „ Rudolf Tobler, in Flüelen (Uri);  
 „ Adrian von Arx, in Olten (Solothurn);  
 „ Konrad Büchler, in Schwellbrunn (Appenzell A. Rh.);  
 „ Georg Eschmann, in Zürich;  
 „ Eduard Städeli, in Aargau (Aargau);  
 „ Johann Dröhnli, in Willisau (Luzern);  
 „ Samuel Brand, in Ursenbach (Bern).
- 

In Abänderung des § 7 der Verordnung vom 5. März 1849,\*)  
betreffend die Herausgabe eines Bundesblattes, hat der Bundesrath  
am 24. Dezember 1873 beschlossen:

„Der eidg. Kanzler ist zur Verabfolgung von Freiexemplaren  
des Bundesblattes ermächtigt, sofern solche, mit ausdrücklicher Be-  
ziehung auf den öffentlichen Dienst, von einem Departemente ver-  
langt, oder für eine höhere, ihm untergeordnete Amtsstelle bewilligt  
werden.“

---

\*) Siehe eidg. Gesetzsammlung, Band I, Seite 275.

---

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1874             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 03               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 17.01.1874       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 48-50            |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 008 032       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.